

Bewusstsein fürs Energiesparen

Themen-Theater für die Grundschüler an der Fürstabt-Gerbert-Schule in St. Blasien



Der Hausmeister hat umweltfreundliche Ideen – Mimi Energy staunt.

FOTO: CHRISTIANE SAHLI

Von Christiane Sahli

ST. BLASIEN. Klima und Energiesparen sind Themen, die auch schon Kinder interessieren. Mit der Prima-Klima-Show gastierte Lakritzes Clowntheater am Freitag in St. Blasien. In einer unterhaltsamen „Unterrichtsstunde“ erfuhren die Schüler der sieben Grundschulklassen der Fürstabt-Gerbert-Schule dabei viel Interessantes über

Energieentstehung, Energieverbrauch, erneuerbare Energien und einiges mehr. Zudem konnten sie Tipps zum Energiesparen mitnehmen.

Unterricht der etwas anderen Art war am Freitag für die Grundschüler angesagt. Denn Lakritztes Clowntheater hatte sich angesagt. Durch die unterhaltsame Schulstunde führte Mimi Energy, assistiert vom Raben Rudi, der so manches Mal unbeabsichtigt auf dem Popo landete. Und auch der überaus gelehrte Professor Pfiffikus war mit von der Partie. Über „alles, was ihr je über Energie wissen wolltet“, wird informiert, versprach Mimi Energie.

Und los ging es mit der Entstehung von Kohle, anhand eines Modells informativ, aber auch unterhaltsam dargestellt. Der Treibhauseffekt spielte ebenfalls eine Rolle: Wenn es wärmer wird, können in Afrika keine Lebensmittel mehr produziert werden und die Menschen müssen ausziehen, erklärte Mimi Energy.

Aber was kann man dagegen tun? Klar, auf erneuerbare Energien setzen, wussten die Kinder. Und Energie sparen. Wie viele energieverbrauchende Geräte alleine an einem Morgen in Betrieb sind, zeigte ein Blick auf den Stromverteilerkasten der fiktiven vierköpfigen Familie Lehmann. Allein dort waren 28 elektrische Geräte in Betrieb, unter anderem Kühlschrank, Haartrockner und Toaster. Aber ist das alles erforderlich? Nicht wirklich, eine Klobrillenheizung sei absolut überflüssig, hieß es. Und auch der Wäschetrockner sei überflüssig – die Wäsche könne man auf der Leine trocknen. Apropos Kühlschrank: Die Tür nicht offen stehen lassen, spare enorm viel Energie, lautete ein weiterer Tipp.

Aber auch in der Schule ist Energiesparen möglich, das zeigte die Hitparade des Energiesparens: Nur unverpackte Snacks im Schulkiosk oder von zu Hause mitgebrachte Vesper in Boxen sind mögliche Beispiele. Und der Schulbetrieb selbst könnte auch sparsamer mit Energie umgehen, etwa durch ungenutzte, aber nicht ausgeschaltete Computer, hieß es.

Viel Spaß hatten die Kinder an dem abwechslungsreichen Quiz, mit dem sie Punkte sammeln konnten und mit Begeisterung die Fragen, natürlich richtig, beantworteten. Am Ende winkte jeder Klasse eine Urkunde, mit der die Schülerinnen und Schüler als Energieexperten ausgezeichnet wurden. Beim Rap der Sunnyboys sangen alle begeistert mit: „Wir sparen unsern Strom, wir sparen Energie, wie das geht, ist eine Frage der Umweltphantasie“. Zirkusreife Clownerien der Akteure sorgten immer wieder für viel Gelächter - unterm Strich eine informative und unterhaltsame Unterrichtsstunde der besonderen Art, aus der die Kinder viele Anregungen für klimafreundliches Handeln mitnehmen konnten.

